

Veröffentlichung: ja

Besprechung des GKV-Spitzenverbandes, der Deutschen Rentenversicherung Bund, der Bundesagentur für Arbeit und der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung zu Fragen des gemeinsamen Meldeverfahrens am 04./05.06.2014

7. Änderung der Anlage 16 des gemeinsamen Rundschreibens „Gemeinsames Meldeverfahren zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung“;  
hier: Arbeitnehmer, die während Altersteilzeitarbeit eine Altersrente einer berufsständischen Versorgungseinrichtung beziehen

---

Arbeitnehmer, die nach § 5 Abs. 4 Nr. 1 oder 2 SGB VI rentenversicherungsfrei sind, weil sie eine Altersvollrente der gesetzlichen Rentenversicherung oder nach beamtenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen oder entsprechenden kirchenrechtlichen Regelungen oder nach den Regelungen einer berufsständischen Versorgungseinrichtung eine Versorgung nach Erreichen einer Altersgrenze beziehen, sind von der Altersteilzeitarbeit grundsätzlich ausgeschlossen. Dies gilt allerdings nicht für Altersteilzeitarbeit, die vor dem 01.01.2011 vereinbart worden ist.

In der Praxis sind Fälle aufgetreten, in denen Altersteilzeitarbeit vor dem 01.01.2011 vereinbart worden ist und die Arbeitnehmer, die nach § 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB VI von der Versicherungspflicht in der gesetzlichen Rentenversicherung befreit waren, während der Altersteilzeitarbeit eine Altersrente von einer berufsständischen Versorgungseinrichtung beziehen. Ungeachtet der Versicherungsfreiheit in der Rentenversicherung, die aufgrund des Bezuges einer Altersrente von einer berufsständischen Versorgungseinrichtung nach § 5 Abs. 4 Nr. 2 SGB VI besteht, hat der Arbeitgeber in diesen Fällen seinen Beitragsanteil nach § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB VI zu zahlen und in den Meldungen zur Sozialversicherung als Beitragsgruppe in der Rentenversicherung den Wert 3 (halber Beitrag) anzugeben.

Die Anlage 16 zum gemeinsamen Rundschreiben, in der für Beschäftigte in Altersteilzeit (Personengruppe 103) bisher nur die Beitragsgruppen 0, 1 und 2 in der Rentenversicherung zugelassen sind, wird deshalb um die Beitragsgruppe 3 in der Rentenversicherung erweitert.

Als Einsatztermin für das geänderte Kernprüfprogramm wird der 01.12.2014 festgelegt.

- unbesetzt -